

# Angewandte Forschung – erfolgreiche Zusammenarbeit

Harriet Gruber

**Die Arbeitsgruppe „Versuchsansteller im ökologischen Landbau“ koordiniert länder- und institutionenübergreifend die angewandte Ökolandbauforschung. Das kommt in erster Linie Landwirten und Beratern zugute.**

Auf Initiative des Verbandes der Landwirtschaftskammern (VLK) in Bonn wurde 1998 die Arbeitsgruppe „Versuchsansteller im ökologischen Landbau“ gegründet, deren erster Leiter Armin Meyer cordt von der Landwirtschaftskammer Hannover war. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aller Landwirtschaftskammern, Landesanstalten und Landesämter der Bundesländer mit Arbeitsgebiet ökologischer Landbau arbeiten hier zusammen.

Ziele sind umfassende Information, besserer Erfahrungsaustausch, Koordination von Feldversuchen und gemeinsame Erarbeitung von Forschungsschwerpunkten.

Zunächst stellte die Arbeitsgruppe alle in den jeweiligen Einrichtungen laufenden Vorhaben im ökologischen

Landbau zusammen. Um die Datensammlungen für den ökologischen Landbau zu ergänzen, wurden verschiedene Einrichtungen kontaktiert und zur Mitarbeit gewonnen. So führt die Bundesforschungsanstalt in Detmold ein Untersuchungsprogramm zur Qualitätsanalyse von Getreide aus ökologischem Anbau durch, wozu alle Versuchsansteller Proben aus den Sortenversuchen bereitstellten. Das Institut für ökologischen Landbau in Trenthorst (s. Beihefter) nutzte ebenfalls

ein effektiver Wissenstransfer, so dass der Einzelne Ergebnisse aus der Forschungstätigkeit der Anderen schnell und unkompliziert nutzen kann. Doppelte Arbeit wird vermieden und getroffene Aussagen werden durch mehr vergleichbare Ergebnisse sicherer. Diese Zusammenarbeit über die Grenzen von Bundesländern und Kammerbereichen hinweg kommt in erster Linie Landwirten und Beratern zugute. Mehr fundiertes und aufbereitetes Wissen erleichtert auch diesen Berufsgruppen den Blick über den „Tellerrand“ hinaus.

Die erfolgreiche Arbeit der Arbeitsgruppe gab auch Impulse für andere Bereiche, denn oftmals ist eine intensive Zusammenarbeit aller Bundesländer erforderlich. So soll die koordinierende Funktion einer solchen Arbeitsgruppe in Zukunft auch stärker für Fragen der Tierhaltung genutzt werden, und es ist die Gründung einer Arbeitsgruppe ökologische Tierhaltung beim VLK im Gespräch.

Eine Zusammenarbeit kann bekanntlich nur dann erfolgreich sein, wenn neben den Interessen des Einzelnen die Interessen der Gruppe verstärkt an Bedeutung gewinnen. Alle Mitglieder haben durch Ideen, Disziplin und Kompromissbereitschaft zum Erfolg beigetragen. □

Dr. Harriet Gruber, wissenschaftl. Mitarbeiterin der Landesforschungsanstalt für Landwirtschaft und Fischerei Mecklenburg-Vorpommern, Leiterin der Arbeitsgruppe der Versuchsansteller im ökologischen Landbau, Dorfplatz 1, D-18276 Gülzow



© FiBL, Foto: C. König

**Von einer Koordination der angewandten Ökolandbauforschung profitieren in erster Linie Landwirte und Berater.**

Landbau zusammen. Dabei zeigte sich, dass in fast allen Bundesländern angewandte Ökolandbauforschung betrieben wird. Neben Versuchen im Acker- und Pflanzenbau gibt es auch einige Projekte in der Tierhaltung, in der Vermarktung und im sozialen Bereich.

Des Weiteren regte die Arbeitsgruppe deutschlandweite Sortenversuche mit abgestimmtem Verrechnungssortiment an und stellte die Versuchsergebnisse zusammen. Seit drei Jahren werden diese durch die Koordinatoren im Beraterrundbrief der SÖL veröffentlicht. Darüber hinaus findet bei der Konzipierung neuer Ver-

suche eine Abstimmung statt. Um die Datensammlungen für den ökologischen Landbau zu ergänzen, wurden verschiedene Einrichtungen kontaktiert und zur Mitarbeit gewonnen. So führt die Bundesforschungsanstalt in Detmold ein Untersuchungsprogramm zur Qualitätsanalyse von Getreide aus ökologischem Anbau durch, wozu alle Versuchsansteller Proben aus den Sortenversuchen bereitstellten. Das Institut für ökologischen Landbau in Trenthorst (s. Beihefter) nutzte ebenfalls

## **Bibliographische Angaben zu diesem Dokument:**

Gruber, Harriet (2002) Angewandte Forschung – erfolgreiche Zusammenarbeit [Applied research - successful cooperation]. Ökologie & Landbau 123(3/2002):15.

Das Dokument ist in der Datenbank „Organic Eprints“ archiviert und kann im Internet unter <http://orgprints.org/00001160/> abgerufen werden.